

Rex-Werke, Aktiengesellschaft in Liqu. in Magdeburg.

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 27./10. 1931 das Konkursverfahren eröffnet. Das Konkursverfahren ist durch einen Zwangsvergleich April 1932 beendet worden. Der Zwangsvergleich sah eine Befriedigung der Gläubiger mit 40 % vor, die sofort zur Auszahlung gekommen sind. Die Ges. hat sich durch G.-V.-B. vom 18./6. 1932 aufgelöst. Zum Liquidator ist Dir. Hermann

Güssow, Magdeburg, Halberstädter Str. 129a, ernannt. Die gesamte Fabrikation des Unternehmens ist übernommen durch eine offene Handelsges. mit der Firmen-Bezeichnung Rex-Werke Dipl.-Ing. C. u. J. Güssow. Die Dauer der Liqu. ist abhängig von den Aussichten hinsichtlich der Verwertung eines Teiles der Grundstücke.

Stiegler Kessel- und Eisen-Bau Akt.-Ges., Magdeburg. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. ist am 18./2. 1927 Konkurs eröffnet worden. Konkursverwalter: Curt Pescheck II, Magdeburg, Schwibbogen 7. Nach erfolg-

ter Abhaltung des Schlußtermins wurde das Konkursverfahren am 31./3. 1933 aufgehoben. Die Firma ist somit erloschen.

Emaillier- und Stanzwerke vorm. Gebrüder Ullrich in Liqu. Sitz in Maikammer, Rheinpfalz.

Die Ges. stellte Anfang 1929 ihre Zahlungen ein und beantragte am 30./1. 1929 die Geschäftsaufsicht. Am 16./2. 1929 fand die 1. Gläubigerversammlung statt. Nach dem vorgelegten Status betragen die Passiven 1 334 500 RM und die Aktiven 927 300 RM. Das Vergleichsverfahren wurde am 18./4. 1929 nach gerichtl. Bestätigung des angenommenen Vergleichs aufgehoben. Danach werden Forderungen bis 50 RM innerhalb 3 Monaten voll befriedigt. Auf die verbleibenden Forderungen werden 30 % bezahlt, u. zwar 10 % innerhalb 6 Mon., 10 % 6 Mon. nach Fälligkeit der ersten und der Rest 6 Mon. nach Fälligkeit der zweiten Rate. Der G.-V. vom 1./5. 1929 wurde Mitt. gemäß § 240 HGB. gemacht. Die G.-V. vom 26./11. 1930 beschloß wegen der Aussichtslosigkeit einer Fortführung des Betriebes die Liqu. der Ges. Liquidator: Bank-Dir. a. D. Friedrich Daqué, Neustadt a. Hdt.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors.: Bank-Dir. Ludwig Janda, Mannheim; Stellv.: Komm.-Rat Jos. Schayer, Heidelberg; Dr. Arthur Netter, Ludwigshafen a. Rh.
Gegründet: 15./3. 1890; eingetragen 24./4. 1890. Filialfabrik in Kirrweiler.

Besitztum: Der Grundbesitz beträgt ca. 57 000 qm, von welchen ca. 22 000 qm in der Gemeinde Maikammer und ca. 35 000 qm in Kirrweiler am Bahnhof Maikammer—Kirrweiler belegen sind.

Kapital: 1 215 000 RM in 20 000 St.-Akt. zu 60 RM und 1500 Vorz.-Akt. zu 10 RM. Die Vorz.-Akt haben Anspruch auf eine Vorz.-Div. von 7 % (Max.) mit Nachzahlungsrecht u. bei Liqu. der Ges. auf vorzugsweise Befriedig. zu 110 % des Nennw. aus dem Liqu.-Erlös.

4½ % Hypoth.-Anleihe von 1905: 850 000 M, davon im Umlauf am 30./6. 1930: 48 000 RM; Stücke zu 500, 1000 M, aufgewertet auf 75 bzw. 150 RM. Ueber die Altschuldengrunderrechte wurden besondere Urkunden ausgegeben.

Bilanz am 30. Juni 1930: Aktiva: Immobil. 626 000, Maschinen 253 364, Werkzeuge 74 060, Oefen 14 575, Fuhrpark 3900, Kassa 1973, Debit. 60 537, Eff. 13 300, Waren 25 000, Verlust 671 481. — Passiva: A.-R. 1 215 000, Obl. 48 000, (Genußrechtscheine 32 000), rückst. Div. 729, Kredit. 545 663. Sa. 1 809 392 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag 584 232, Betriebskosten 2497, Vertriebskosten 601, Gen.-Unk. 32 835, Verlust bei Verkauf 5618, Lohn-K. 6134, Abschreib. 33 561. Sa. 671 481 RM. — Kredit: Verlustvortrag 671 481 RM.

Kurs: Notiz an den Börsen von Berlin, Frankfurt a. Main und Mannheim 1930 eingestellt.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Georg Fromberg & Co.; Berlin, Frankfurt a. M. u. Mannheim: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. u. deren Filialen.

Elster & Co. Aktiengesellschaft.

Sitz in Mainz, Rheinallee 51.

Vorstand: Johs. Elster, Berlin; Alfred M. Knauer; Stellv.: Albert von Roehl.

Prokuristen: Kaufm. J. E. Mengel, Ing. G. Meyer, Ing. K. F. Presser.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. Fritz Pagenstecher, Mainz; Dir. Dr. Heinrich Schütte, Bremen; Dir. Dr. R. Werner, Berlin.

Gegründet: 1878; Akt.-Ges. seit 24./1. 1927 mit Wirkung ab 1./1. 1927; eingetr. 13./9. 1928. — Filialen in Hamburg, Düsseldorf u. Insterburg.

Zweck: Fabrikation von Gasmessern u. ähnlichen Artikeln. Fortführung des unter der Firma Gasmesserfabrik Mainz Elster & Co. in Mainz bisher betriebenen und daselbst domizilierten Fabrikationsgeschäfts und der damit vereinigten gleichartigen unter der Firma Sigmar Elster, Gasmesser- u. Gasapparatefabrik in Insterburg, unter der Firma S. Elster in Hamburg u. unter der Firma S. Elster in Dresden betriebenen Fabrikationsunternehmungen.

Besitztum: Die Ges. besitzt Grundstücke in Mainz, Düsseldorf und Hamburg.

Kapital: 1 600 000 RM in 1600 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 1 900 000 RM in 1500 Akt. zu je 1000 RM und 800 Akt. zu je 500 RM. Durch Beschluß der G.-V. vom 31./10. 1933 ist das Grundkapital um 300 000 RM auf 1 600 000 RM herabgesetzt worden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 14./10. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 283 119, Wohn- u. Geschäftsgebäude 109 861, Fabrikgebäude 374 786, Maschinen u. maschinelle Anlagen 46 771, Werkzeuge, Betriebs- u. Gesch.-Inventar 80 350, Beteiligungen 53 064, Umlaufvermögen: Roh- u. Betriebsstoffe 242 730, Halbfertige Erzeugnisse 419 048, fertige Erzeugnisse 64 815, Wertpapiere 4345, geleistete Anzahlungen 9755, Forderungen auf Grund von Lieferungen und Leistungen 546 458, Forderungen an Konzerngesellschaften 796 318, Forderungen an Vorstandsmitglieder 59 208, Wechsel 3600, Kasse, Postscheck, Reichsbk. 7410, Bankguthaben 600 151, sonstiges Vermögen 99 685, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 1875, (Avale 44 262). — Passiva: A.-K. 1 900 000, gesetzliche Reserve 110 000, Dividendenrücklage 310 000, Sonderrücklage 200 000, Garantierücklage 194 076, Steuerrücklage 75 000, Pensionsfonds 152 139, Delkredere 204 974, Verbindlichkeiten: Obligationen 112 000, Hypotheken 7250, Anzahlungen von Kunden 5800, Verbindlichkeiten auf Grund von Lieferung. und Leistung. 113 964, Konzerngesellschaften 2324, sonstige Verbindlichkeiten 57 322, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 19 950, Vortrag aus 1931 20 964, Gewinn 1932 315 586, (Avale 44 262). Sa. 3 803 349 RM.